

Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Online-Begrüßung für alle Studierenden im beruflichen Lehramt mit anschließenden Tutorien der
Fachrichtungen**

Sonstige

Mi Einzel 10:00 - 12:00 14.10.2020 - 14.10.2020

Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) begrüßt alle Studierenden der beruflichen Lehramtsstudiengänge an der Leibniz Universität Hannover. Aus gegebenem Anlass wurde diese Veranstaltung im Vorfeld aufgezeichnet. Unter <https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/start-ins-studium/einfuehrungs-undorientierungswoche/> finden Sie das Video. In dieser Begrüßungsveranstaltung möchte sich das Institut und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen. Sie erhalten Informationen über das Studium und erste Tipps für einen erfolgreichen Start.

Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Sonstige

Mo 12.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Die Vorlesung "Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik" wird einmalig im Sommersemester 2021 angeboten, um Präsenzlehre zu ermöglichen.

Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens

Didaktik beruflichen Lernens I

Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens 1

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar Die Vorlesung wird als zusätzliche Vorlesung im Online-Format (Vorlesungsaufzeichnung aus dem Sommersemester 2019) angeboten und wird auch im Sommersemester 2021 erneut ausgeschrieben.

Inhaltlich steht die Frage im Fokus, welchen Grundprinzipien berufliches Lernen in Schule und Betrieb folgt? In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Prinzipien thematisiert und diskutiert:

- Kompetenzorientierung
- Handlungsorientierung
- Gegenwart- und Zukunftsbezug
- Exemplarik
- Diversitätssensibilität
- Verknüpfung von Arbeiten und Lernen

| | |
|-----------|---|
| Bemerkung | - Lernortbezug Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden. |
| Literatur | Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben |

Didaktik beruflichen Lernens II

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2
Wende, Jana

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar entwickeln wir Blended Learning Tools für didaktische und methodische Konzepte sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese auf die Anforderungen an berufsbildenden Schulen transferiert.

Das Seminar wird digital stattfinden in Kombination mit Projektarbeiten in Kleingruppen (nach vorheriger Vereinbarung).

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Schul- oder betriebspraktische Studien

Schulpraktische Studien: Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2
Wende, Jana

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen 'Didaktik des beruflichen Lernens I+II' zu besuchen.

Die Teilnehmer/innen werden dabei das berufsbildende Schulwesen unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.

Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt. Informationen zur Vergabe der Praktikumsplätze erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Theorien des Lehrens und Lernens

Theorien des Lehrens und Lernens

Vorlesung, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mi wöchentl. 10:15 - 11:45 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen beruflichen Lernens und Lehrens vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf behavioristischen, kognitivistischen und konstruktivistischen Lehr-Lerntheorien. Die Theorien werden in der Veranstaltung entwicklungshistorisch voneinander abgegrenzt und kritisch reflektiert. Neben den lerntheoretischen Grundlagen werden auch soziale, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens im schulischen Kontext thematisiert. Darauf aufbauend werden unterrichtsbezogene Anwendungsmöglichkeiten abgeleitet.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Seidel, Tina/Krapp, Andreas (Hrsg.) (2014): Pädagogische Psychologie. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Online-Begrüßung für alle Studierenden im beruflichen Lehramt mit anschließenden Tutorien der
Fachrichtungen**

Sonstige

Mi Einzel 10:00 - 12:00 14.10.2020 - 14.10.2020

Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) begrüßt alle Studierenden der beruflichen Lehramtsstudiengänge an der Leibniz Universität Hannover. Aus gegebenem Anlass wurde diese Veranstaltung im Vorfeld aufgezeichnet. Unter <https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/start-ins-studium/einfuehrungs-undorientierungswoche/> finden Sie das Video. In dieser Begrüßungsveranstaltung möchte sich das Institut und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen. Sie erhalten Informationen über das Studium und erste Tipps für einen erfolgreichen Start.

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Beyer, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.

Bemerkung Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)

Literatur Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Selbstorganisiertes Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 233

Kommentar Eine sich ständig, zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft verlangt von Arbeitskräften lebenslanges Lernen. Die zunehmende Komplexität von Arbeits- und Geschäftsprozessen und die hohe Wettbewerbsdynamik in der Wirtschaft sind nur zwei Faktoren, die zudem eine lösungsorientierte, selbständige, reflektierte Herangehensweise erfordert. Selbstorganisiertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

In diesem Seminar werden die Ausprägungsformen einer Selbstorganisation innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz vermittelt. Dies ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Konzepte zur Realisierung selbstorganisierten Lernens durch die Teilnehmer/-innen.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Berufliche Sozialisation

Komik in der Bildung - Cartoons und Karikaturen als didaktisches Stilmittel

Seminar, SWS: 2
Sonntag, Martin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 29.01.2021 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorie und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Geschichte der Berufsbildung
- Theorien der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel
- Berufspädagogisches Personal

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren

Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung **Coaching in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Seminar, SWS: 2
Wasserschleger, Anna

| | | | |
|-----------|---------------|-------------------------|------------|
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00 | 06.11.2020 - 06.11.2020 | 1211 - 233 |
| Sa Einzel | 10:00 - 19:00 | 07.11.2020 - 07.11.2020 | 1211 - 233 |
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00 | 27.11.2020 - 27.11.2020 | 1211 - 233 |
| Sa Einzel | 10:00 - 18:00 | 28.11.2020 - 28.11.2020 | 1211 - 233 |

Kommentar Coaching als professionelle und methodengeleitete Form individueller Beratung hat eine zentrale Bedeutung in verschiedenen Kontexten erlangt.

So gehören nicht nur im beruflichen Setting Aspekte der Berufsentwicklung, der Karriereplanung oder der Bewältigung von sich verändernden beruflichen Anforderungen und Aufgaben zu den klassischen Coachinganlässen. Auch im schulischen Bereich entwickelt sich das Coaching unter verschiedenen Etiketten (Schülercoaching, Lerncoaching etc.) immer mehr zu einem festen Aufgabengebiet der Lehrkräfte. Coaching entwickelt sich somit immer mehr zu einem methodischen Format, das nicht nur die persönliche Kompetenz erweitert, sondern auch in vielen beruflichen Tätigkeitsfeldern integriert werden kann.

In dem Seminar sollen die Teilnehmenden die Basiskompetenzen zur Anwendung dieses Beratungskonzeptes entwickeln. Dabei stehen die drei folgenden Aspekte im Fokus: Verschiedene Handlungstheorien im Coachingprozess unterscheiden. Theoretische Grundlagen verschiedener Beratungsansätze in ihrer Bedeutung für das Coaching kennenlernen. Methodisches Handwerkszeug für die Coachingpraxis in praxisorientierten Übungen erproben.

Literatur wird am 1. Termin bekannt gegeben

Rollen und Aufgaben von ausbildendem Personal in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2020 - 26.01.2021

Kommentar Die Rollen und Aufgaben von pädagogisch ausgebildetem Personal sind in Schule und Betrieb vielfältig. Dabei nimmt die Wissensvermittlung an sich nur einen kleinen Teil ein, vielmehr ist die Rolle inzwischen um pädagogische sowie organisatorische Anteile erweitert. Lernbegleitung und -förderung, Bildungsmanagement bis hin zum Schul- und Organisationsentwicklungsaufgaben kommen hinzu.

Im Seminar werden diese Rollen analysiert und reflektiert. Dazu arbeiten wir im November online mit dem LBS-Studienseminar Hannover zusammen, wo zu Beginn der Vorbereitungsdienstes ebenfalls die Rollenvielfalt von Pädagoginnen und Pädagogen bearbeitet wird.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden zentrale Ebenen und Ansatzpunkte eines erfolgreichen Diversity-Managements in gesellschaftlichen Institutionen betrachtet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2020 - 08.01.2021 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.01.2021 - 15.01.2021 1211 - 105

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 22.01.2021 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

System beruflicher Bildung

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ – berufliches und betriebliches Lernen in der Transformation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Köster, Petra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.11.2020 - 13.11.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Sa Einzel 10:00 - 17:00 14.11.2020 - 14.11.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.12.2020 - 04.12.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Sa Einzel 10:00 - 17:00 05.12.2020 - 05.12.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Kommentar Heraklit hat es schon gewusst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Wandel ist also systemimmanent. Das Seminar befasst sich mit dem Wandel von Arbeit und Beruf angesichts von historischen und aktuellen Transformationsprozessen. Was steckt hinter den aktuellen Debatten zur (digitalen) Transformation von Arbeits- und Lebenswelt und was bedeutet das für die berufliche Bildung und das Lernen Erwachsener heute und in Zukunft? Welche didaktischen Theorien und Prinzipien sind für die berufspädagogische in Berufsschule und Betrieb Praxis nutzbar? Wie können Lernende auf eine unbestimmte Zukunft vorbereitet werden? Welche veränderten Anforderungen stellen sich an die Planung und Durchführung von Unterricht und Seminaren? Sind E- und blended-Learning-Formate eine Lösung? Der Fokus des Seminar liegt auf dem beruflichen Lernen in der Berufsschule und im Betrieb.

Bemerkung ggf. von den Terminen abweichend mit Selbstlernphasen und gemeinsamem Austausch (Flipped Classroom)

Die Studienleistung zum Seminar wird in Form von Gruppenarbeiten zwischen den beiden Blöcken und im Rahmen einer Ergebnispräsentation im zweiten Block erbracht.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar steht die Frage im Fokus, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Wir beschäftigen uns dabei mit modernen Arbeitsmodellen und setzen diese in Bezug zu

Kriterien lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung sowie der Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Mangement von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Bickmann, Heike

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf

- organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.
- Literatur Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
- Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
- Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
- Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017
- Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Steuerung in der beruflichen Bildung durch Zielvereinbarungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 225

Kommentar Die externe und interne Steuerung beruflicher Bildung erfolgt u. a. durch Zielvereinbarungen. Im Seminar wird zunächst untersucht, welchen Stellenwert dieses Steuerungsinstrument in den Institutionen der beruflichen Bildung hat, welche Transformations- und Implementierungsschritte staatliche Vorgaben auf verschiedenen Ebenen durchlaufen und welche intendierten oder unbeabsichtigten Wirkungen sie entfalten. Hierzu werden u. a. Führungsmethoden, Anforderungen an Zielformulierungen sowie die Rolle des Modellversuchs ProReKo thematisiert. Anschließend ist zu klären, inwieweit die Vorgaben bezüglich ihrer Wirkrichtung transparent sind, welche Rückkopplungsprozesse bestehen und welche spezifischen Anforderungen an die Adressaten aus arbeitspsychologischer Perspektive resultieren.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, Max. Teilnehmer: 20
Weiner, Andreas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten aus der Berufspädagogik und aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und Verfahren zur Auswertung von Daten (qualitative und quantitative Datenanalyse).

Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen.

Es wird erwartet, dass Sie die von Ihnen ausgewählte Arbeit im Seminar vorstellen und ein kritisches Abstract verfassen. Dabei können Sie gerne im Team oder in einer kleinen Studierendengruppe zusammenarbeiten.

Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Bemerkung ggf. wird das Seminar als Online-Seminar durchgeführt werden.

Literatur Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
Altrichter / Posch / Spann 2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.

Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur
1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt.

In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Ansätze der Personalentwicklung im Kontext der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Ansätze der Personalentwicklung, wie Training, Coaching und Mentoring, sind in die Alltagssprache übergegangen und kommen, samt der damit vermittelten Grundhaltung, in Berufs- und Privatleben zunehmend zum Einsatz.

Das Seminar verschafft zunächst einen Überblick über das (Berufs-)Bildungssystem, nimmt eine Abgrenzung weiterer Qualifizierungsmöglichkeiten vor und betrachtet ausgewählte, etablierte Personalentwicklungsansätze an Bildungseinrichtungen, Unternehmen und im öffentlichen Dienst. In diesem Zusammenhang werden auch Charakteristika der jeweiligen Zielgruppen sowie Herausforderungen innerhalb der schulischen und betrieblichen Rahmenbedingungen analysiert. Aktuelle Entwicklungen, wie die fortschreitende Digitalisierung, finden hierbei ebenfalls Berücksichtigung.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Schäfers, Johannes

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 233

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

Berufsbildungsforschung

Digitale Transformation im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
von Blanckenburg, Maria

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 219

Kommentar Die Ereignisse in 2020 haben einen enormen Boom der Digitalisierung im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum herbeigeführt. Die Bedeutung von digitalen Strukturen zur Aufrechterhaltung von Lebens- und Berufswelt wurde sichtbar. In diesem Seminar werden die strukturellen und persönlichen Voraussetzungen begutachtet, die für einen kompetenten und erfolgreichen Umgang mit dem Digitalisierungsprozess und den digitalen Werkzeugen gegeben sein müssen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Neuausrichtung und Transformation der Sicht auf

Leben und Arbeit liegen und der daraus resultierenden Entstehung neuer und
agiler Arbeitsformen und Methodiken.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Kolloquium: wissenschaftliches Arbeiten und empirisches Forschen

Seminar, SWS: 2
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar In dieser Veranstaltung geht es um "wissenschaftliches Arbeiten" und "empirisches
Forschen", wobei ein besonderer Fokus auf qualitativen Methoden der empirischen
Bildungsforschung liegt. Studierende sind eingeladen, ihre Themen zur Diskussion zu
stellen, die sie im Rahmen von Qualifizierungsarbeiten bearbeiten. Die Veranstaltung
bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl zu reflektieren, die inhaltliche Struktur
sowie die methodische Vorgehensweise der Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Online-Begrüßung für alle Studierenden im beruflichen Lehramt mit anschließenden Tutorien der
Fachrichtungen**

Sonstige

Mi Einzel 10:00 - 12:00 14.10.2020 - 14.10.2020

Kommentar Infoveranstaltung für Erstsemesterstudierende

Das Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) begrüßt alle
Studierenden der beruflichen Lehramtsstudiengänge an der Leibniz Universität
Hannover. Aus gegebenem Anlass wurde diese Veranstaltung im Vorfeld aufgezeichnet.
Unter [https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/start-ins-studium/einfuehrungs-
undorientierungswoche/](https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/start-ins-studium/einfuehrungs-undorientierungswoche/) finden Sie das Video. In dieser Begrüßungsveranstaltung
möchte sich das Institut und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen. Sie
erhalten Informationen über das Studium und erste Tipps für einen erfolgreichen Start.

Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens 1

Vorlesung, SWS: 2
Gillen, Julia

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar Die Vorlesung wird als zusätzliche Vorlesung im Online-Format (Vorlesungsaufzeichnung
aus dem Sommersemester 2019) angeboten und wird auch im Sommersemester 2021
erneut ausgeschrieben.

Inhaltlich steht die Frage im Fokus, welchen Grundprinzipien berufliches Lernen in Schule
und Betrieb folgt? In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden
Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse
auseinandersetzen. Dazu werden folgende Prinzipien thematisiert und diskutiert:

- Kompetenzorientierung
- Handlungsorientierung
- Gegenwart- und Zukunftsbezug
- Exemplarik
- Diversitätssensibilität
- Verknüpfung von Arbeiten und Lernen

| | |
|-----------|---|
| Bemerkung | - Lernortbezug Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden. |
| Literatur | Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben |

Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2
Wende, Jana

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Wie kann guter Unterricht an berufsbildenden Schulen gelingen?

In diesem Seminar entwickeln wir Blended Learning Tools für didaktische und methodische Konzepte sowie den Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts. Mittels Reflexions- und Anwendungsaufgaben werden diese auf die Anforderungen an berufsbildenden Schulen transferiert.

Das Seminar wird digital stattfinden in Kombination mit Projektarbeiten in Kleingruppen (nach vorheriger Vereinbarung).

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Sonstige

Mo 12.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Die Vorlesung "Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik" wird einmalig im Sommersemester 2021 angeboten, um Präsenzlehre zu ermöglichen.

Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint)

Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Beyer, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.

Bemerkung Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)

Literatur Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Selbstorganisiertes Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 233

Kommentar Eine sich ständig, zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft verlangt von Arbeitskräften lebenslanges Lernen. Die zunehmende Komplexität von Arbeits- und Geschäftsprozessen und die hohe Wettbewerbsdynamik in der Wirtschaft sind nur zwei Faktoren, die zudem eine lösungsorientierte, selbständige, reflektierte Herangehensweise erfordert. Selbstorganisiertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

In diesem Seminar werden die Ausprägungsformen einer Selbstorganisation innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz vermittelt. Dies ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Konzepte zur Realisierung selbstorganisierten Lernens durch die Teilnehmer/-innen.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Inklusionspädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden zentrale Ebenen und Ansatzpunkte eines erfolgreichen Diversity-Managements in gesellschaftlichen Institutionen betrachtet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2020 - 08.01.2021 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.01.2021 - 15.01.2021 1211 - 105

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 22.01.2021 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

System beruflicher Bildung

Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ – berufliches und betriebliches Lernen in der Transformation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Köster, Petra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.11.2020 - 13.11.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Sa Einzel 10:00 - 17:00 14.11.2020 - 14.11.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.12.2020 - 04.12.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Sa Einzel 10:00 - 17:00 05.12.2020 - 05.12.2020 1211 - 233

Bemerkung zur
Gruppe Big Blue Button

Kommentar Heraklit hat es schon gewusst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Wandel ist also systemimmanent. Das Seminar befasst sich mit dem Wandel von Arbeit und Beruf angesichts von historischen und aktuellen Transformationsprozessen. Was steckt hinter den aktuellen Debatten zur (digitalen) Transformation von Arbeits- und Lebenswelt und was bedeutet das für die berufliche Bildung und das Lernen Erwachsener heute und in Zukunft? Welche didaktischen Theorien und Prinzipien sind für die berufspädagogische in Berufsschule und Betrieb Praxis nutzbar? Wie können Lernende auf eine unbestimmte Zukunft vorbereitet werden? Welche veränderten Anforderungen stellen sich an die Planung und Durchführung von Unterricht und Seminaren? Sind E- und blended-Learning-Formate eine Lösung? Der Fokus des Seminar liegt auf dem beruflichen Lernen in der Berufsschule und im Betrieb.

Bemerkung ggf. von den Terminen abweichend mit Selbstlernphasen und gemeinsamem Austausch (Flipped Classroom)

Die Studienleistung zum Seminar wird in Form von Gruppenarbeiten zwischen den beiden Blöcken und im Rahmen einer Ergebnispräsentation im zweiten Block erbracht.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar steht die Frage im Fokus, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Wir beschäftigen uns dabei mit modernen Arbeitsmodellen und setzen diese in Bezug zu

Kriterien lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung sowie der Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Bickmann, Heike

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

Literatur Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014

Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014

Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009

Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017

Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Steuerung in der beruflichen Bildung durch Zielvereinbarungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 225

Kommentar Die externe und interne Steuerung beruflicher Bildung erfolgt u. a. durch Zielvereinbarungen. Im Seminar wird zunächst untersucht, welchen Stellenwert dieses Steuerungsinstrument in den Institutionen der beruflichen Bildung hat, welche Transformations- und Implementierungsschritte staatliche Vorgaben auf verschiedenen Ebenen durchlaufen und welche intendierten oder unbeabsichtigten Wirkungen sie entfalten. Hierzu werden u. a. Führungsmethoden, Anforderungen an Zielformulierungen sowie die Rolle des Modellversuchs ProReKo thematisiert. Anschließend ist zu klären, inwieweit die Vorgaben bezüglich ihrer Wirkrichtung transparent sind, welche Rückkopplungsprozesse bestehen und welche spezifischen Anforderungen an die Adressaten aus arbeitspsychologischer Perspektive resultieren.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, Max. Teilnehmer: 20
Weiner, Andreas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten aus der Berufspädagogik und aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden

kennen und Verfahren zur Auswertung von Daten (qualitative und quantitative Datenanalyse).

Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen.

Es wird erwartet, dass Sie die von Ihnen ausgewählte Arbeit im Seminar vorstellen und ein kritisches Abstract verfassen. Dabei können Sie gerne im Team oder in einer kleinen Studierendengruppe zusammenarbeiten.

Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Bemerkung
Literatur

ggf. wird das Seminar als Online-Seminar durchgeführt werden.

Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten

Altrichter / Posch / Spann 5.2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.

Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 225

Kommentar

Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur

1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.

2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint)

Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar

Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt.

In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Ansätze der Personalentwicklung im Kontext der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Ansätze der Personalentwicklung, wie Training, Coaching und Mentoring, sind in die Alltagssprache übergegangen und kommen, samt der damit vermittelten Grundhaltung, in Berufs- und Privatleben zunehmend zum Einsatz.

Das Seminar verschafft zunächst einen Überblick über das (Berufs-)Bildungssystem, nimmt eine Abgrenzung weiterer Qualifizierungsmöglichkeiten vor und betrachtet ausgewählte, etablierte Personalentwicklungsansätze an Bildungseinrichtungen, Unternehmen und im öffentlichen Dienst. In diesem Zusammenhang werden auch Charakteristika der jeweiligen Zielgruppen sowie Herausforderungen innerhalb der schulischen und betrieblichen Rahmenbedingungen analysiert. Aktuelle Entwicklungen, wie die fortschreitende Digitalisierung, finden hierbei ebenfalls Berücksichtigung.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Schäfers, Johannes

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 233

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

Masterarbeit

Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/ Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Die Fachspezifische Anlage des Teilstudiengangs Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung in der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Technical Education tritt zum 30.09.2023 außer Kraft. Danach können Prüfungen in dem Fach dieses Studiengangs nicht mehr abgenommen werden.

Bitte belegen Sie mit oberster Priorität die Lehrveranstaltungen dieses Fachs im Bachelor Technical Education und schließen Sie Ihre Prüfungen möglichst zeitnah ab, idealerweise bis zum 30.09.2021.

Modul 1: Verständniskern über normale und deviante menschliche Entwicklung

1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2020 - 08.01.2021 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.01.2021 - 15.01.2021 1211 - 105

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 22.01.2021 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge

Digitale Spaltung

Seminar, SWS: 2
Seifert, Jennifer

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 219

Kommentar Ist Digitales eine neue Ungleichheitskategorie? Wird die Gesellschaft gespalten in digitale und analoge Milieus? Diese Idee wollen wir diskutieren und durch die Beschäftigung mit Studien und Statistiken ergründen, was eine Ungleichheitsdimension ausmacht und ob Digitalisierung eine sein kann oder ob sie der Motor ist, der alte Ungleichheiten antreibt. Zusätzlich liegt das Augenmerk auf der Frage, was diese Dimensionen für den pädagogischen Alltag bedeuten.

1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse

Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter

Funktionen von Leistungsbewertung in Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schröder, Dirk

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar Wir werden uns in diesem Seminar mit der Rolle von "Schule als entscheidende zentrale soziale Dirigierungsstelle und als bürokratische Zuteilungsapparatur von Lebenschancen" (Schelsky, 1965) beschäftigen.

Ist das noch so? Um die Frage zu beantworten untersuchen wir den Begriff der Leistung in Gesellschaft und Schule, die geschichtliche Entwicklung von Zeugnis und Zensur, die Art und Weise, wie zensiert wird sowie letztlich die Funktionen beider in der Schule, die diesen aktuell zugeschrieben werden. Ein Blick über den Tellerrand (wie wird in anderen Ländern zensiert, welche Alternativen gibt es) rundet das Seminar ab.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung

2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)

Modul 3: Verständniskern zu Lernen, Handeln und Verhalten

3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien

3.2 Lernbeeinträchtigungen

Was sind eigentlich Lernbeeinträchtigungen?

Seminar, SWS: 2
Banek, Natalie

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar Wer schulisch erfolglos ist, hat nach landläufiger Meinung entweder ein kognitives oder ein Motivationsproblem. Weniger rücksichtsvolle Menschen nennen die Betroffenen "faul" oder "dumm". Doch was ist das überhaupt? In diesem Seminar sollen auf diese Frage zwei Antworten gefunden werden: Erstens werden wir uns mit der Diagnostik von Lern- und Verhaltensproblemen auseinandersetzen. Andererseits sollen darüber hinausgehende Erklärungen erarbeitet werden, die derartige Probleme als Resultate erlebten Misserfolgs verstehbar machen und in diesem Sinne darüber hinausweisen.

3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten

Normalität und abweichendes Verhalten

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 219

Kommentar Bei Devianz oder abweichendem Verhalten handelt es sich um komplexe und nicht eindeutig definierbare Ausdrucksformen menschlichen Verhaltens, die stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kultureller Normen betrachtet werden müssen. Das Seminar gibt einen Überblick über klassische und moderne theoretische Ansätze zur Erklärung abweichenden Verhaltens. Zudem werden pädagogische Herangehensweisen für den Umgang mit abweichendem Verhalten in der Schule erarbeitet.

Literatur Böhnisch, Lothar (2017): Abweichendes Verhalten. Eine pädagogisch-soziologische Einführung. 5. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.

Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden

4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher

4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)

Fußballprojekt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schröder, Dirk

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar Das Praxismodul dient dazu, die Studierenden bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen und Kompetenzen darin zu erwerben, wissenschaftliche Konzepte auf die berufliche Praxis zu übertragen. Die Studierenden werden in diesem handlungsorientierten Seminar die notwendigen Kompetenzen erwerben, die ihnen den professionellen Zugang zu ihrem studierten Fach erleichtern und für das Tätigkeitsfeld in der Schule relevant sind. Dazu begleiten wir praxisorientiert eine Klasse innerhalb eines Bereichs der Berufseinstiegsschule, überprüfen das Konzept des „Fußballprojekts Hannover“ (www.fussballprojekt-hannover.de) auf seine Tragfähigkeit und entwickeln das Konzept weiter. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der individuellen Förderung lernschwacher Schüler bzw. Sprachanfänger ist Voraussetzung zur Teilnahme. Seminarort bzw. Ort der individuellen Förderung wird die HDI-Arena sein (Do von 12.15 – 13.45 Uhr), sofern dies die "Corona-Regelungen" zulassen. Fußballspielen muss man ausdrücklich nicht können, um am Seminar teilzunehmen. Der erste Termin am Do, 22.10. findet am IfBE statt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen

Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs

5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität, Teamwork

Ein teamwork- und handlungsorientiertes Unterrichtsprojekt in der Praxis begleiten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schröder, Dirk

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 29.01.2021

Kommentar Die Studierenden planen und realisieren gemeinsam mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen der Berufseinstiegsschule am Goetheplatz entweder eine 1x1 Treppe (<https://grundschule-hoeckelheim.de/chronik/schuljahr2019-20/?post=treppe-1x1>), die in einer hannoverschen Grundschule angebracht wird, oder Hörstationen für ein Museum in der Region Hannover. Materialauswahl und Planungsschritte werden mit den Jugendlichen zusammen diskutiert und zusammen entschieden. Die tätigkeitsorientierte Sprachförderung im gemeinsamen, kooperativen Arbeitsprozess (Erarbeitung und Realisierung des jeweiligen Projektes) ist bewusst so im Projekt angelegt. Der Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan "Corona u. Schule" (Infektionsschutz, Abstandsregeln etc.) wird berücksichtigt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation

Gesellschaftswissenschaftliche Förderplanung und Biographiearbeit

Seminar, SWS: 2
Banek, Natalie

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 26.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und in der konkreten Auseinandersetzung mit Jugendlichen an einer berufsbildenden Schule in Hannover erprobt werden.

5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligtenförderung

6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: Daten, Strukturen, Probleme **Recht, Finanzierung und insitutionelle Angebote der beruflichen Benachteiligtenförderung**

Seminar, SWS: 2
Seifert, Jennifer

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 219

Kommentar Die heterogene Landschaft der Bildungsangebote für benachteiligte Jugendliche im Übergangs- und Ausbildungssystem wird oft als "Förderdschunzel" wahrgenommen. Unterschiedlichste Institutionen - Schulen, Betrieben und freie Träger bieten über eine Vielzahl von Gesetzen geregelte und über verschiedenste Kostenträger finanzierte Bildungsmöglichkeiten. Außerdem werden sie von einer Vielzahl begleitender Unterstützungsangebote flankiert. Dieses System ist einem ständigen Wandel unterworfen, Jugendliche können sich so nahezu unmöglich zurechtfinden. Dieses Seminar soll einen Überblick über die grundsätzliche Struktur dieses heterogenen Bereichs ermöglichen.

6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 1 - 6. In diesem Bereich müssen Sie 6 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 - 3 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Bitte beachten Sie die Anmerkung des Fachs Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung im Bachelorstudiengang Technical Education.

Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe

7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik **Reformpädagogische Theorien und Förderansätze**

Seminar, SWS: 2
Seifert, Jennifer

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 219

Kommentar Wenn Schule ein Abbild von Gesellschaft ist, dann sehen wir auch, wie dieses Verständnis von Schule, Lernen und Heranwachsenden über die Jahrzehnte und Jahrhunderte Wandel erfahren hat, analog zu den gewandelten Überzeugungen in Gesellschaft. Ein vielschichtiges Sammelbecken dieser unterschiedlichen Ansätze bezeichnen wir unter dem Begriff der Reformpädagogik. Sie fasst dabei die Bildung nicht von der Institution aus gedacht auf, sondern den Bedürfnissen und Voraussetzungen des Lerners aus denken. In diesem Seminar soll eine Auswahl theoretischer Texte auf ihren Gegenwartsbezug in der beruflichen Benachteiligtenförderung hin untersucht und diskutiert werden sowie die zugrunde liegenden Überzeugungen von Welt und Gesellschaft untersucht werden.

7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)

8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung

Kleine Sport-Spiele für die Klassenfahrt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schröder, Dirk

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2020 - 29.01.2021

Kommentar Klassenlehrer an der BES I oder II müssen immer häufiger auch Sport unterrichten. Gleichwohl fehlt ihnen die Expertise und Ängste als auch Ablehnung gegen dieses Unterrichtsfach treten zu Tage.

In diesem Seminar werden kleine (Sport-) Spiele gemeinsam mit Jugendlichen aus der Berufseinstiegsschule praktisch in der Turnhalle erprobt und ein Reader dazu erstellt. Am Ende des Semesters verfügen alle Teilnehmenden über ein ausreichend großes Repertoire an Sport-Spielen für den Sportunterricht, so dass ein professioneller Zugang zu diesem Tätigkeitsfeld an der Berufseinstiegsschule gewährleistet ist. Aktuelle Erlasse des Nds. Kultusministeriums zur Thematik "Corona und Sportunterricht" werden ebenfalls berücksichtigt und diskutiert. Bis auf den ersten Termin (Fr, 23.10. am IfBE) handelt es sich hierbei um ein Praxisseminar, das in der Turnhalle der Berufseinstiegsschule am Goetheplatz stattfindet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

Tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar, SWS: 2
Seifert, Jennifer

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 219

Kommentar Am Übergang von Schule und Beruf verändert sich nicht nur das Umfeld mit seinen kommunikativen Regeln und Gewohnheiten, auch das Lernen selbst verändert sich. Neben einem anderen Selbstverständnis (der Ernst des Lebens, Arbeiten etc.) ist nun auch vermehrt praktisches Lernen am Gegenstand im Fokus. Dazu gesellt sich bei benachteiligten Jugendlichen oft die Erfahrung unzähliger Misserfolge mit schulischem Lernen. Eine berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar erarbeitet werden.

8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)

Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse

9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

Seriöse Kultur?

Seminar, SWS: 2
Seifert, Jennifer

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 219

Kommentar Das Seminar dreht sich um moderne Medienprodukte und ihren Einsatz in den verschiedenen pädagogischen Feldern der beruflichen Bildung. Dabei sind nicht nur Podcasts, Comics und Videos, sondern auch Konzepte wie Videospiele und VR Brillen – haben sie einen Platz in der modernen beruflichen Bildung? Und was unterscheidet sie von etablierten Medienformaten wie dem Kinofilm? Am Ende wollen wir nicht nur diverse Medienformate getestet haben, sondern uns auch einen kritischen Überblick über ihre Eignung verschafft haben.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. In diesem Bereich müssen Sie 4 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2020)

WICHTIG!

Zum WS 20/21 (01.10.2020) tritt für den Masterstudiengang Bildungswissenschaften eine neue Prüfungsordnung (PO) in Kraft.

Sie befinden hier im Veranstaltungsangebot dieser neuen Prüfungsordnung (PO 2020).

Sie gilt automatisch für alle Studierenden, die zum WS 20/21 immatrikuliert wurden.

Alle vor dem WS 20/21 immatrikulierten Studierenden verbleiben in der alten PO, können aber einen Wechsel in die neue PO beantragen.

Ein Antrag kann ab 01.10.2020 und muss bis 31.12.2020 gestellt werden. Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf der Webseite des Studiengangs!

<https://www.master-bildungswissenschaften.phil.uni-hannover.de/master-bildungswissenschaften.html>

Das Veranstaltungsangebot für die bisherige PO finden Sie unter 'Master Bildungswissenschaften (PO 2016)'.

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

BW PM 2 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

PM 2.1 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik (Seminar)

Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

Seminar, SWS: 2
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorie und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Geschichte der Berufsbildung
- Theorien der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel
- Berufspädagogisches Personal

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

PM 2.2 Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung (Seminar)

Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar/Übung, SWS: 2
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren. Wir beschäftigen uns mit Formen des Wissens, didaktischen Theorien und Konzepten sowie lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Lehr-Lernsettings reloaded - ein analytischer Blick aus Sicht der Lehr-Lernforschung

Seminar
Robak, Steffi (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 20.10.2020 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Lern- und Bildungsprozesse im Erwachsenenalter sind vielschichtig und mehrdimensional. Um die Komplexität aus wissenschaftlicher Perspektive zu begreifen, das Lehr-Lerngeschehen selbst besser zu verstehen und die Prozesse professionell begleiten zu können, nimmt dieses Seminar die Perspektive der Lehr-Lernforschung ein. Bestandteil des Seminars sind ausgewählte theoretische Aspekte, methodische Zugänge und praktische Herangehensweisen zur Erforschung und Reflexion von Lehr-Lernprozessen.

Den Ausgangspunkt bilden grundlegende bildungswissenschaftliche Kategorien zur Erschließung von Lern- und Bildungsprozessen (Emotionen, Erfahrungen, Deutungsmuster). Weiterführend werden neuere Ansätze zur Gestaltung von Lehr-Lernsettings (z. B. Gamification, agiles Lernen) aufgegriffen und weitere Kategorien abgeleitet (z. B. Kreativität und Agilität). Exemplarisch integriert werden zwei Zugänge zur Erfassung von (Lehr-)Lernsettings: Selbstbeobachtung-/reflexion (am Beispiel der App *duolingo*) und Videografische Kursforschung (unter Einbezug eines abgeschlossenen Masterarbeitsprojektes aus dem Masterstudiengang Bildungswissenschaften).

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt.

Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW PM 3 Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

PM 3.1 Grundlagen der EB/WB

Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Vorlesung

Robak, Steffi| Heidemann, Lena| Kühn, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Der Einstieg erfolgt im ersten Teil der Vorlesung über allgemeine Grundlagen zur Disziplin. Als institutionelle Rahmung werden rechtliche Grundlagen, Aspekte der Finanzierung, Institutionen sowie Akteurinnen/Akteure im Feld der EB/WB vorgestellt. Mit dem Berufsfeld Weiterbildung geraten professionelle Handlungsfelder und –anforderungen wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert in den Blick. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich spezifischen Forschungsfeldern der EB/WB und greift ausgewählte theoretische Aspekte sowie bildungswissenschaftliche Kategorien auf. Anschließend werden aktuelle Schwerpunkte (z. B. Kulturelle Bildung) und Diskurse (z. B. zur Digitalisierung) aus den Arbeitsschwerpunkten des Teams EB/WB am IfBE vorgestellt.

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

PM 3.2 Exemplarische Themen- und Handlungsfelder der EB/WB

Exemplarische Themen und Handlungsfelder der EB/WB: Bildungszeit im Erwerbsalter und Gesundheitsbildung

Seminar

Heidemann, Lena

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Das Seminar widmet sich in Ergänzung zur Grundlagenvorlesung ausgewählten Themen und Handlungsfeldern der EB/WB. In diesem Semester besteht die Möglichkeit, im Seminar zwei unterschiedliche Schwerpunkte kennenzulernen: 1. Bildungszeit im Erwerbsalter und 2. Gesundheitsbildung.

Der erste Themenblock *Bildungszeit im Erwerbsalter* widmet sich einem Konstrukt, welches unser Leben permanent strukturiert und prägt und zugleich eine zentrale Einflussgröße für Weiterbildungsentscheidungen ist: *Zeit*. Neben zeitbezogenen Grundlagen werden mit den Bildungs-/Lernzeitkonten, dem gesetzlichen Anspruch auf

Bildungsurlaub/ Bildungsfreistellung/ Bildungszeit sowie dem Sabbatical verschiedene Möglichkeiten zur Absicherung von Lern- und Bildungszeiten im Erwerbsalter aufgegriffen.

Im zweiten Themenblock *Gesundheitsbildung* erfolgt ein Einblick in einen großen Inhaltsbereich der EB/WB. Aus bildungswissenschaftlicher Sicht erscheint es vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen notwendig, das Individuum in seiner Gesundheit und gesundheitsbezogenen Handlungsfähigkeit zu unterstützen. Der funktionale Aufbau von gesundheits(system)bezogenem Wissen und die Veränderung von Alltagspraktiken, eine umfassende Entscheidungsfähigkeit sowie Formen der Selbstaktivierung für einen reflexiven Gesundheitserhalt sind dabei elementar. Die Gesundheitsbildung bildet die Rahmung des Gesundheitskompetenzerwerbs und ist stetig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. So erlangen beispielsweise Formen der Wissensgenerierung, -distribuirung und -aneignung im zunehmend digitalen Raum eine besondere Dynamik. Sichtbar wird dies am Seminar-Beispiel „*Gesundheitskompetenz(erwerb) im Jahr 2020 und die Frage des Umgangs mit dem Coronavirus SARS-CoV-2*“.

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.
Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Liebe Digitalisierung, wir müssen reden!

Seminar
Kühn, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar

Die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung der Digitalisierung für Bildungsprozesse versteckt sich in weiten Teilen hinter den inhaltsleeren und nichtssagenden Phrasen "Chancen und Herausforderungen" oder auch "Potentiale und Risiken". Ein großer Teil der Wahrheit der Digitalisierung im Bildungswesen ist aber, dass diese technologisch und wirtschaftlich getrieben stattfindet - allerdings fast ohne Beteiligung und Perspektiven der Pädagogik. Dabei ist insbesondere das Gespräch über das Menschsein im KI-Zeitalter das wohl wichtigste unserer Zeit, wie Max Tegmark vom MIT meint. Also sollten wir reden! Das Seminar orientiert sich inhaltlich zum einem an dem, was wir an (Grundlagen-)Wissen für das Gespräch brauchen. Das sind z.B. Verständnis von Digitalisierung, KI, Algorithmen, Daten, Interfaces, etc. Danach setzen Sie im zweiten Teil in kleinen Gruppen einen inhaltlichen Schwerpunkt zu einem für die Bildungswissenschaften relevanten Themenfeld (z.B. Medieneinsatz, Digitale Ethik/ Algorithmenethik, Learning Analytics, Videospiele, Gamification, Moral, Digitale Kompetenzen, Digitale Kunst etc.). In der Gruppe werden Sie ein utopisches und ein dystopisches Szenario beschreiben und daraus Fragestellungen ableiten, über die es sich zu sprechen lohnt. Die Ausarbeitungen können als Grundlage für die Prüfungsleistung in dem Modul dienen!

Für die Vermittlung des benötigten Wissens setze ich v.a. auf verfügbare kurzweilige und verständliche digitale Formate (z.B. Videos, Trailer, Tests usw.) zu denen wir uns regelmäßig im virtuellen Plenum austauschen werden. Für die zweite Seminarphase sind (soweit möglich) Präsenztreffen in den Kleingruppen vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleingruppentreffen (nach gemeinsamer Terminabsprache) auch außerhalb der regulären Seminarzeit stattfinden werden!

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-

Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.
Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.
Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Literatur Bitte melden Sie sich über StudIP an.
Moral Machine: <https://moralmachine.mit.edu/hl/de>
Time Machine: <https://www.youtube.com/watch?v=UlvTARiC5fM>
KI im Klassenzimmer: https://www.youtube.com/watch?time_continue=201&v=JMLsHI8aV0g&feature=emb_logo

Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1 Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

BP 1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse **Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Beyer, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten.

Bemerkung Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien)

Literatur Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen

Selbstorganisiertes Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 233

Kommentar Eine sich ständig, zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft verlangt von Arbeitskräften lebenslanges Lernen. Die zunehmende Komplexität von Arbeits- und Geschäftsprozessen und die hohe Wettbewerbsdynamik in der Wirtschaft sind nur zwei Faktoren, die zudem eine lösungsorientierte, selbständige, reflektierte Herangehensweise erfordert. Selbstorganisiertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

In diesem Seminar werden die Ausprägungsformen einer Selbstorganisation innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz vermittelt. Dies ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Konzepte zur Realisierung selbstorganisierten Lernens durch die Teilnehmer/-innen.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BP 1.2 Berufliche Sozialisation

Komik in der Bildung - Cartoons und Karikaturen als didaktisches Stilmittel

Seminar, SWS: 2
Sonntag, Martin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 29.01.2021 1211 - 233

Kommentar In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorie und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Geschichte der Berufsbildung
- Theorien der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel
- Berufspädagogisches Personal

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BP 1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Coaching in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2
Wasserschleger, Anna

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.11.2020 - 06.11.2020 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 19:00 07.11.2020 - 07.11.2020 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.11.2020 - 27.11.2020 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.11.2020 - 28.11.2020 1211 - 233

Kommentar Coaching als professionelle und methodengeleitete Form individueller Beratung hat eine zentrale Bedeutung in verschiedenen Kontexten erlangt.

So gehören nicht nur im beruflichen Setting Aspekte der Berufsentwicklung, der Karriereplanung oder der Bewältigung von sich verändernden beruflichen Anforderungen und Aufgaben zu den klassischen Coachinganlässen. Auch im schulischen Bereich

entwickelt sich das Coaching unter verschiedenen Etiketten (Schülercoaching, Lerncoaching etc.) immer mehr zu einem festen Aufgabengebiet der Lehrkräfte. Coaching entwickelt sich somit immer mehr zu einem methodischen Format, das nicht nur die persönliche Kompetenz erweitert, sondern auch in vielen beruflichen Tätigkeitsfeldern integriert werden kann.

In dem Seminar sollen die Teilnehmenden die Basiskompetenzen zur Anwendung dieses Beratungskonzeptes entwickeln. Dabei stehen die drei folgenden Aspekte im Fokus: Verschiedene Handlungstheorien im Coachingprozess unterscheiden. Theoretische Grundlagen verschiedener Beratungsansätze in ihrer Bedeutung für das Coaching kennenlernen. Methodisches Handwerkszeug für die Coachingpraxis in praxisorientierten Übungen erproben.

Literatur wird am 1. Termin bekannt gegeben

Rollen und Aufgaben von ausbildendem Personal in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2020 - 26.01.2021

Kommentar Die Rollen und Aufgaben von pädagogisch ausgebildetem Personal sind in Schule und Betrieb vielfältig. Dabei nimmt die Wissensvermittlung an sich nur einen kleinen Teil ein, vielmehr ist die Rolle inzwischen um pädagogische sowie organisatorische Anteile erweitert. Lernbegleitung und -förderung, Bildungsmanagement bis hin zum Schul- und Organisationsentwicklungsaufgaben kommen hinzu.

Im Seminar werden diese Rollen analysiert und reflektiert. Dazu arbeite wir im November online mit dem LBS-Studienseminar Hannover zusammen, wo zu Beginn der Vorbereitungsdienstes ebenfalls die Rollenvielfalt von Pädagoginnen und Pädagogen bearbeitet wird.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

BP 1.4 Inklusionpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden zentrale Ebenen und Ansatzpunkte eines erfolgreichen Diversity-Managements in gesellschaftlichen Institutionen betrachtet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionpädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2020 - 08.01.2021 1211 - 225
Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.01.2021 - 15.01.2021 1211 - 105
Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 22.01.2021 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

BW BP 2 System beruflicher Bildung

BP 2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ – berufliches und betriebliches Lernen in der Transformation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Köster, Petra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.11.2020 - 13.11.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Sa Einzel 10:00 - 17:00 14.11.2020 - 14.11.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.12.2020 - 04.12.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Sa Einzel 10:00 - 17:00 05.12.2020 - 05.12.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Kommentar Heraklit hat es schon gewusst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Wandel ist also systemimmanent. Das Seminar befasst sich mit dem Wandel von Arbeit und Beruf angesichts von historischen und aktuellen Transformationsprozessen. Was steckt hinter den aktuellen Debatten zur (digitalen) Transformation von Arbeits- und Lebenswelt und was bedeutet das für die berufliche Bildung und das Lernen Erwachsener heute und in Zukunft? Welche didaktischen Theorien und Prinzipien sind für die berufspädagogische in Berufsschule und Betrieb Praxis nutzbar? Wie können Lernende auf eine unbestimmte Zukunft vorbereitet werden? Welche veränderten Anforderungen stellen sich an die Planung und Durchführung von Unterricht und Seminaren? Sind E- und blended-Learning-Formate eine Lösung? Der Fokus des Seminar liegt auf dem beruflichen Lernen in der Berufsschule und im Betrieb.

Bemerkung ggf. von den Terminen abweichend mit Selbstlernphasen und gemeinsamem Austausch (Flipped Classroom)

Die Studienleistung zum Seminar wird in Form von Gruppenarbeiten zwischen den beiden Blöcken und im Rahmen einer Ergebnispräsentation im zweiten Block erbracht.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar steht die Frage im Fokus, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Wir beschäftigen uns dabei mit modernen Arbeitsmodellen und setzen diese in Bezug zu Kriterien lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung sowie der Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BP 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Bickmann, Heike

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

Literatur Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014

Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014

Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009

Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017

Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Steuerung in der beruflichen Bildung durch Zielvereinbarungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 225

Kommentar Die externe und interne Steuerung beruflicher Bildung erfolgt u. a. durch Zielvereinbarungen. Im Seminar wird zunächst untersucht, welchen Stellenwert dieses Steuerungsinstrument in den Institutionen der beruflichen Bildung hat, welche

Transformations- und Implementierungsschritte staatliche Vorgaben auf verschiedenen Ebenen durchlaufen und welche intendierten oder unbeabsichtigten Wirkungen sie entfalten. Hierzu werden u. a. Führungsmethoden, Anforderungen an Zielformulierungen sowie die Rolle des Modellversuchs ProReKo thematisiert. Anschließend ist zu klären, inwieweit die Vorgaben bezüglich ihrer Wirkrichtung transparent sind, welche Rückkopplungsprozesse bestehen und welche spezifischen Anforderungen an die Adressaten aus arbeitspsychologischer Perspektive resultieren.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BP 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung **Sprachsensiblen Unterricht gestalten**

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur 1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

BW BP 3 Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BP 3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung **Berufliche Bildung im internationalen Vergleich**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BP 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung Ansätze der Personalentwicklung im Kontext der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Ansätze der Personalentwicklung, wie Training, Coaching und Mentoring, sind in die Alltagssprache übergegangen und kommen, samt der damit vermittelten Grundhaltung, in Berufs- und Privatleben zunehmend zum Einsatz.

Das Seminar verschafft zunächst einen Überblick über das (Berufs-)Bildungssystem, nimmt eine Abgrenzung weiterer Qualifizierungsmöglichkeiten vor und betrachtet ausgewählte, etablierte Personalentwicklungsansätze an Bildungseinrichtungen, Unternehmen und im öffentlichen Dienst. In diesem Zusammenhang werden auch Charakteristika der jeweiligen Zielgruppen sowie Herausforderungen innerhalb der schulischen und betrieblichen Rahmenbedingungen analysiert. Aktuelle Entwicklungen, wie die fortschreitende Digitalisierung, finden hierbei ebenfalls Berücksichtigung.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Schäfers, Johannes

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 233

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

BP 3.3 Berufsbildungsforschung

Digitale Transformation im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
von Blanckenburg, Maria

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 219

Kommentar Die Ereignisse in 2020 haben einen enormen Boom der Digitalisierung im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum herbeigeführt. Die Bedeutung von digitalen Strukturen zur Aufrechterhaltung von Lebens- und Berufswelt wurde sichtbar. In diesem Seminar werden die strukturellen und persönlichen Voraussetzungen begutachtet, die für einen kompetenten und erfolgreichen Umgang mit dem Digitalisierungsprozess und den digitalen Werkzeugen gegeben sein müssen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Neuausrichtung und Transformation der Sicht auf Leben und Arbeit liegen und der daraus resultierenden Entstehung neuer und agiler Arbeitsformen und Methodiken.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Kolloquium: wissenschaftliches Arbeiten und empirisches Forschen

Seminar, SWS: 2
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar In dieser Veranstaltung geht es um "wissenschaftliches Arbeiten" und "empirisches Forschen", wobei ein besonderer Fokus auf qualitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung liegt. Studierende sind eingeladen, ihre Themen zur Diskussion zu stellen, die sie im Rahmen von Qualifizierungsarbeiten bearbeiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl zu reflektieren, die inhaltliche Struktur sowie die methodische Vorgehensweise der Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BW BP 4 Betriebs- und Arbeitspädagogik

BP 4.1 Forschungs- und Praxisfelder

BP 4.2 Methoden der betrieblichen Aus- und Weiterbildung

BW BP 5 Praxisbezogene Forschung

BP 5.1 Forschungsprojekt incl. Begleitseminar

BW BP Modul Masterarbeit - Kolloquium

Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (EB)

BW EB 1 Theorie der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 1.1 Lern- und bildungstheoretische Perspektiven lebensbegleitender Bildung

Weiterbildungspartizipation

Seminar
Heidemann, Lena

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Obwohl Lernen und Bildungsteilhabe über die Lebensspanne mehrheitlich als wichtig eingeschätzt werden, nimmt nur ein Teil der Erwachsenen (institutionalisierte) Weiterbildungsangebote in Anspruch. Zugleich unterscheiden sich die Ausprägungen der Weiterbildungsbeteiligung stark, wie diverse Forschungen – von der frühen Hörerforschung bis zum gegenwärtigen Bildungsmonitoring – zeigen. Aufgeworfen wird die Frage: *Wer nimmt wie an Weiterbildung teil und warum?* Unter Einbezug theoretischer Ansätze werden im Seminar empirische Studien und Datenquellen in den Blick genommen und auf Basis der Befunde zentrale Einflussfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener diskutiert. Berücksichtigung finden verschiedene Kontext- und Individualfaktoren. Über die Zunahme der subjektiven Logik wird die

Komplexität von individuellen Weiterbildungsentscheidungen verdeutlicht. Ziel ist es, das Zustandekommen von Weiterbildungspartizipation theoretisch und empirisch fundiert zu analysieren, zu verstehen und zu reflektieren. Erforderlich hierfür ist auch eine Sensibilisierung für die Heterogenität, Divergenz und Möglichkeiten der Systematisierung von Datenerhebungen zur Weiterbildungsbeteiligung. Parallel zum wissenschaftlichen Zugang werden auf Basis der Erkenntnisse aus dem Seminar Konsequenzen für die Bildungsarbeit abgeleitet.

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

EB 1.2 Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 1.3 Lernkultur, Bildungsmanagement Programmplanung

BW EB 2 Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 2.1 Institutionen- und Programmforschung

Programme als Sedimente pädagogischen Handelns: Forschungsperspektiven und -zugänge

Seminar
Robak, Steffi

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar

Angebotstexte und deren Bündelung zu Programmen sind mehr als bloße Gebrauchstexte. Sie sind das sedimentierte Ergebnis kreativen und professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Programmforschung als genuin erwachsenenpädagogische Methode erschließt diese Dokumente unter spezifischen Fragestellungen auf systematisch-methodische Weise. Im Seminar erhalten Sie im ersten Teil neben einer theoretischen Einführung darin, was Programme sind und wie diese analysiert werden, auch eine exemplarische Auswahl an Erkenntnissen aus der Programmforschung. Im zweiten Teil führen Sie selbst eine kleine Programmanalyse durch und werten die gewonnenen Daten aus. Dies geschieht in einer begleiteten und angeleiteten Kleingruppenarbeit.

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert. Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur

Fleige et al. (Hrsg.) (2018): Programm- und Angebotsentwicklung. Bielefeld: wbv

EB 2.2 Spezifische Themenfelder und Perspektiven der Bildungsforschung

BW EB 3 Professionelles Handeln in Tätigkeitsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 3.1 Steuerung und Gestaltung in (Institutionen) der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Steuerung und Gestaltung in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung:
Bildungsmanagement und Programmplanung

Seminar
Robak, Steffi

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 26.10.2020 - 30.11.2020 1211 - 225

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 14.12.2020 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Seminar widmet sich dem professionellen Handeln in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung mit dem Fokus auf Fragen der Steuerung und Gestaltung. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die oft komplex erscheinende institutionelle Weiterbildungspraxis in ihren steuerungs- und gestaltungsbezogenen Zusammenhängen und Logiken zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen, um das spätere professionelle Handeln in der Weiterbildungspraxis auf dieser Basis zu fundieren.

Den Schwerpunkt bilden dabei zwei typische Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften, die sowohl in Weiterbildungseinrichtungen, aber auch in Einrichtungen beigeordneter Bildung, z. B. in Unternehmen, elementar sind: 1. Programmplanung und 2. Bildungsmanagement.

1. (Wie) Lässt sich Bildung planen? Mit dem *Programmplanungshandeln* geraten ausgehend von Modellen und Ansätzen zur Programmplanung und Angebotsentwicklung sowie vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse bestehende Tätigkeitsanforderungen und erforderliche Kompetenzen für professionelles Handeln praxisbezogen in den Blick.

2. (Wie) Lässt sich Bildung managen? Zum *Bildungsmanagement* werden unterschiedliche Perspektiven und Aspekte aufgegriffen, die für das Steuern und Organisieren institutioneller Bildungskontexte bedeutsam sind, z. B. Personal-, Finanz- und Netzwerkmanagement, Marketing. Exemplarisch gefragt wird, wie das Bildungsmanagement auf Herausforderungen der Weiterbildungspraxis reagiert bzw. die organisationalen Prozesse gestaltet und welche Steuerungslogiken existieren.

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

EB 3.2 Angebotsentwicklung und Gestaltung von Lehr-Lernarrangements
"Alexa, weißt du, was ich lernen soll?"

Seminar
Kühn, Christian

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Bildungs- und Lernprozesse finden zunehmend in technologischen Umwelten statt. Eine pädagogische Aufgabe besteht darin, diese auf Basis fundierten bildungswissenschaftlichen Wissens zu gestalten. Die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele (digitaler) Medien in unterschiedlichen Szenarien mediengestützten Lernens (z.B. Kerres 2018) werden in der Medindidaktik dabei schon längere Zeit bearbeitet. Eine Leerstelle ist allerdings, welchen Einfluss Technologien bzw. ihre Anwendungen selbst (z.B. KI/ Algorithmen, Chatbots, Learning Analytics, Roboter) auf die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen nehmen. Neben der Kenntnis

der technologischen Möglichkeiten und Bedingungen wird deutlich, dass es einer durchaus kritisch-didaktischen bis hin zu ethisch-moralischen Perspektiven auf die Technologieentwicklung/-einsatz bedarf. Im ersten Teil des Seminars liegt der Fokus auf den eher medienpädagogischen Konzepten, Gestaltungsgrundsätzen und Beispielen digitaler Lehr-Lernangebote. Im zweiten Teil wird es zunächst darum gehen, zu verstehen, wie insbesondere Algorithmen und KI funktionieren und diese auch schon in ganz alltäglichen Situationen zum Einsatz kommen. Daran schließt die Frage an, welche Einsatzmöglichkeiten in Bildungskontexten es aktuell schon gibt und welche mit den eingeschlagenen Entwicklungspfaden überhaupt denkbar sind. Die These lautet, dass der Einsatz dieser digitalen Technologien bildungstheoretisch bis dato kaum Betrachtung findet, sondern fast ausschließlich die technologischen Möglichkeiten ausgelotet werden. Ist uns aber überhaupt klar, warum wir das tun und welche Zukunft wir wollen?

Das Seminar wird zum großen Teil digital stattfinden. Präsenztermine in Kleingruppen können nach Möglichkeit und Situation stattfinden.

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur

Kerres, M. (2018): Mediendidaktik. Konzepte und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin/Boston: Gruyter.

BW EB 4 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EB 4.1 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB 1

EB 4.2 Aktuelle Themen und Entwicklungen in der EB/WB 2

Betriebliche Weiterbildung im Zeitalter der Digitalisierung

Seminar
Robak, Steffi

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar

Das Seminar widmet sich, vor dem Hintergrund andauernder Digitalisierungsprozesse, der betrieblichen Weiterbildung als Bildungsbereich mit hoher Bedeutsamkeit im Kontext lebensbegleitender Bildung und einem zentralen professionellen Handlungsfeld der EB/WB. Neben einer grundlegenden erwachsenenpädagogischen Auseinandersetzung mit der betrieblichen Weiterbildung, ihren Aufgaben, Herausforderungen und Spannungsfeldern, wird es um die Frage gehen, wie sich Arbeitsprozesse durch die digitale Transformation verändern. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den Anforderungen, die diese veränderten Bedingungen an die betriebliche Weiterbildung stellen. Betrachtet und diskutiert werden verschiedene fachlich-inhaltliche, didaktisch-digitale und überfachliche Aspekte, darunter neue Lernformen sowie ethische Prämissen im Kontext der digitalen Transformation und betrieblichen Weiterbildung.

Bemerkung

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW EB Modul Masterarbeit - Kolloquium

Mentoring

Seminar
Robak, Steffi

Fr Einzel 10:00 - 12:00 13.11.2020 - 13.11.2020

Kommentar Das Mentoring zur Masterarbeit richtet sich an Studierende, die zeitnah mit Ihrer Masterarbeit beginnen oder bereits begonnen haben. Vorgesehen ist, dass das Masterarbeitsthema und das geplante Vorgehen kolloquiumsartig vorgestellt und diskutiert werden.

Studierende der alten PO können die Studienleistung über das Verfassen eines Exposés zur Masterarbeit erwerben.

Im WiSe 2020/21 werden individuelle Termine vereinbart. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache an Frau Hattendorf (Geschäftszimmer EB/WB).

Bemerkung

Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten.

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt.

Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2016)

WICHTIG!

Sie befinden hier im Veranstaltungsangebot der auslaufenden Prüfungsordnung (PO 2016). Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die vor dem WS 20/21 immatrikuliert wurden. Für alle Studierenden, die zum WS 20/21 immatrikuliert wurden, gilt die Prüfungsordnung (PO 2020), zum für sie geltenden Veranstaltungsangebot siehe 'Master Bildungswissenschaften (PO 2020)'.

Ein Wechsel in die neue PO ist möglich. Der Antrag kann ab 01.10.2020 und muss bis 31.12.2020 gestellt werden. Bei Interesse informieren Sie sich bitte auf der Webseite des Studiengangs:

<https://www.master-bildungswissenschaften.phil.uni-hannover.de/master-bildungswissenschaften.html>

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Pflichtmodul PM 3: Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

BW PM 3.1: Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

Seminar, SWS: 2
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2020 - 28.01.2021

Kommentar In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorie und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei

begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik
- Geschichte der Berufsbildung
- Theorien der Berufsbildung
- Berufsbildungsforschung
- Ordnungsmittel
- Berufspädagogisches Personal

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

BW PM 3.2: Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

BW PM 3.3: Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung

Didaktische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar/Übung, SWS: 2
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren. Wir beschäftigen uns mit Formen des Wissens, didaktischen Theorien und Konzepten sowie lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW PM 3.4: Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Pflichtmodul PM 4: Lebenslanges Lernen

BW PM 4.1: Bildungsanforderungen, Begründungen und Phasen des Lebenslangen Lernens im Erwachsenenalter

Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Vorlesung
Robak, Steffi| Heidemann, Lena| Kühn, Christian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Der Einstieg erfolgt im ersten Teil der Vorlesung über allgemeine Grundlagen zur Disziplin. Als institutionelle Rahmung werden rechtliche Grundlagen, Aspekte der Finanzierung, Institutionen sowie Akteurinnen/Akteure im Feld der EB/WB vorgestellt. Mit dem Berufsfeld Weiterbildung geraten professionelle Handlungsfelder und –anforderungen wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert in den Blick. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich spezifischen Forschungsfeldern der EB/WB und greift ausgewählte theoretische Aspekte sowie bildungswissenschaftliche Kategorien auf. Anschließend werden aktuelle Schwerpunkte (z. B. Kulturelle Bildung) und Diskurse (z. B. zur Digitalisierung) aus den Arbeitsschwerpunkten des Teams EB/WB am IfBE vorgestellt.

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für
Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen
Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW PM 4.2: Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe

Achtung: Das Seminar „Wer bin ich? Wie tickt ihr? Was verbindet uns? ...“ (Dr. Anne Kehrbaum)
entfällt. Studienleistungen im Modul BW PM 4.2 können im SoSe 2020 im Seminar "Weiterbildung im
Erwachsenenalter" (Dr. des. Lena Heidemann) erbracht werden.

Exemplarische Themen und Handlungsfelder der EB/WB: Bildungszeit im Erwerbsalter und Gesundheitsbildung

Seminar
Heidemann, Lena

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Das Seminar widmet sich in Ergänzung zur Grundlagenvorlesung ausgewählten Themen
und Handlungsfeldern der EB/WB. In diesem Semester besteht die Möglichkeit, im
Seminar zwei unterschiedliche Schwerpunkte kennenzulernen: 1. Bildungszeit im
Erwerbsalter und 2. Gesundheitsbildung.

Der erste Themenblock *Bildungszeit im Erwerbsalter* widmet sich einem Konstrukt,
welches unser Leben permanent strukturiert und prägt und zugleich eine zentrale
Einflussgröße für Weiterbildungsentscheidungen ist: *Zeit*. Neben zeitbezogenen
Grundlagen werden mit den Bildungs-/Lernzeitkonten, dem gesetzlichen Anspruch auf
Bildungsurlaub/ Bildungsfreistellung/ Bildungszeit sowie dem Sabbatical verschiedene
Möglichkeiten zur Absicherung von Lern- und Bildungszeiten im Erwerbsalter
aufgegriffen.

Im zweiten Themenblock *Gesundheitsbildung* erfolgt ein Einblick in einen großen
Inhaltsbereich der EB/WB. Aus bildungswissenschaftlicher Sicht erscheint es vor dem
Hintergrund gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen notwendig, das
Individuum in seiner Gesundheit und gesundheitsbezogenen Handlungsfähigkeit zu
unterstützen. Der funktionale Aufbau von gesundheits(system)bezogenem Wissen
und die Veränderung von Alltagspraktiken, eine umfassende Entscheidungsfähigkeit
sowie Formen der Selbstaktivierung für einen reflexiven Gesundheitserhalt
sind dabei elementar. Die Gesundheitsbildung bildet die Rahmung des
Gesundheitskompetenzerwerbs und ist stetig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.
So erlangen beispielsweise Formen der Wissensgenerierung, -distribuirung und –
aneignung im zunehmend digitalen Raum eine besondere Dynamik. Sichtbar wird dies
am Seminar-Beispiel „*Gesundheitskompetenz(erwerb) im Jahr 2020 und die Frage des
Umgangs mit dem Coronavirus SARS-CoV-2*“.

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt.
Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre
(z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-
Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte,
usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.
Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für
Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.
Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen
Lehrveranstaltungen informiert.
Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Liebe Digitalisierung, wir müssen reden!

Seminar
Kühn, Christian

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung der Digitalisierung für Bildungsprozesse versteckt sich in weiten Teilen hinter den inhaltsleeren und nichtssagenden Phrasen "Chancen und Herausforderungen" oder auch "Potentiale und Risiken". Ein großer Teil der Wahrheit der Digitalisierung im Bildungswesen ist aber, dass diese technologisch und wirtschaftlich getrieben stattfindet - allerdings fast ohne Beteiligung und Perspektiven der Pädagogik. Dabei ist insbesondere das Gespräch über das Menschsein im KI-Zeitalter das wohl wichtigste unserer Zeit, wie Max Tegmark vom MIT meint. Also sollten wir reden! Das Seminar orientiert sich inhaltlich zum einem an dem, was wir an (Grundlagen-)Wissen für das Gespräch brauchen. Das sind z.B. Verständnis von Digitalisierung, KI, Algorithmen, Daten, Interfaces, etc. Danach setzen Sie im zweiten Teil in kleinen Gruppen einen inhaltlichen Schwerpunkt zu einem für die Bildungswissenschaften relevanten Themenfeld (z.B. Medieneinsatz, Digitale Ethik/ Algorithmenethik, Learning Analytics, Videospiele, Gamification, Moral, Digitale Kompetenzen, Digitale Kunst etc.). In der Gruppe werden Sie ein utopisches und ein dystopisches Szenario beschreiben und daraus Fragestellungen ableiten, über die es sich zu sprechen lohnt. Die Ausarbeitungen können als Grundlage für die Prüfungsleistung in dem Modul dienen!

Für die Vermittlung des benötigten Wissens setze ich v.a. auf verfügbare kurzweilige und verständliche digitale Formate (z.B. Videos, Trailer, Tests usw.) zu denen wir uns regelmäßig im virtuellen Plenum austauschen werden. Für die zweite Seminarphase sind (soweit möglich) Präsenztreffen in den Kleingruppen vorgesehen. Bitte beachten Sie, dass die Kleingruppentreffen (nach gemeinsamer Terminabsprache) auch außerhalb der regulären Seminarzeit stattfinden werden!

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Literatur Bitte melden Sie sich über StudIP an.
Moral Machine: <https://moralmachine.mit.edu/hl/de>
Time Machine: <https://www.youtube.com/watch?v=UlvTARiC5fM>
KI im Klassenzimmer: https://www.youtube.com/watch?time_continue=201&v=JMLsHI8aV0g&feature=emb_logo

Pflichtmodul PM 5: Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

BW PM 5.1: Institutionelle und professionelle Aspekte der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW PM 5.2: Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lehrens und Lernens

BW BP 1.1: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Ausbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Beyer, Fabian

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 19.10.2020 - 25.01.2021

| | |
|-----------|--|
| Kommentar | Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Unterrichtseinheiten im Rahmen der beruflichen Ausbildung, die Einbettung beruflicher Handlungssituationen in den handlungsorientierten Unterricht sowie die Formulierung von Kompetenzen/ Lernzielen innerhalb der jeweiligen Unterrichtseinheiten. |
| Bemerkung | Die Studienleistung beinhaltet das Vorstellen eines selbständig entwickelten Unterrichtsentwurfs für 45 Minuten (Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien) |
| Literatur | Rahmenlehrpläne der jeweiligen beruflichen Fachrichtungen |

Selbstorganisiertes Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 233

| | |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>Eine sich ständig, zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft verlangt von Arbeitskräften lebenslanges Lernen. Die zunehmende Komplexität von Arbeits- und Geschäftsprozessen und die hohe Wettbewerbsdynamik in der Wirtschaft sind nur zwei Faktoren, die zudem eine lösungsorientierte, selbständige, reflektierte Herangehensweise erfordert. Selbstorganisiertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.</p> <p>In diesem Seminar werden die Ausprägungsformen einer Selbstorganisation innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz vermittelt. Dies ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Konzepte zur Realisierung selbstorganisierten Lernens durch die Teilnehmer/-innen.</p> |
| Literatur | wird im Seminar bekanntgegeben |

BW BP 1.2: Berufliche Sozialisation

Komik in der Bildung - Cartoons und Karikaturen als didaktisches Stilmittel

Seminar, SWS: 2
Sonntag, Martin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 29.01.2021 1211 - 233

| | |
|-----------|---|
| Kommentar | <p>In dem Seminar sollen sich die Studierenden mit Theorie und Konzepten der Berufs- und Betriebspädagogik systematisch auseinandersetzen. Im Vordergrund stehen dabei begriffliche, organisatorische und soziale Aspekte der Disziplin und der beruflichen Bildung.</p> <p>Folgende Inhalte werden thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe der Berufs- und Betriebspädagogik- Geschichte der Berufsbildung- Theorien der Berufsbildung- Berufsbildungsforschung- Ordnungsmittel- Berufspädagogisches Personal |
| Literatur | Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

| | |
|-----------|--|
| Kommentar | In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. |
|-----------|--|

Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Sozialisation in Schule, Ausbildung und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BW BP 1.3: Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung **Coaching in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung**

Seminar, SWS: 2
Wasserschleger, Anna

Fr Einzel 14:00 - 18:00 06.11.2020 - 06.11.2020 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 19:00 07.11.2020 - 07.11.2020 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 27.11.2020 - 27.11.2020 1211 - 233

Sa Einzel 10:00 - 18:00 28.11.2020 - 28.11.2020 1211 - 233

Kommentar Coaching als professionelle und methodengeleitete Form individueller Beratung hat eine zentrale Bedeutung in verschiedenen Kontexten erlangt.

So gehören nicht nur im beruflichen Setting Aspekte der Berufsentwicklung, der Karriereplanung oder der Bewältigung von sich verändernden beruflichen Anforderungen und Aufgaben zu den klassischen Coachinganlässen. Auch im schulischen Bereich entwickelt sich das Coaching unter verschiedenen Etiketten (Schülercoaching, Lerncoaching etc.) immer mehr zu einem festen Aufgabengebiet der Lehrkräfte. Coaching entwickelt sich somit immer mehr zu einem methodischen Format, das nicht nur die persönliche Kompetenz erweitert, sondern auch in vielen beruflichen Tätigkeitsfeldern integriert werden kann.

In dem Seminar sollen die Teilnehmenden die Basiskompetenzen zur Anwendung dieses Beratungskonzeptes entwickeln. Dabei stehen die drei folgenden Aspekte im Fokus: Verschiedene Handlungstheorien im Coachingprozess unterscheiden. Theoretische Grundlagen verschiedener Beratungsansätze in ihrer Bedeutung für das Coaching kennenlernen. Methodisches Handwerkszeug für die Coachingpraxis in praxisorientierten Übungen erproben.

Literatur wird am 1. Termin bekannt gegeben

Rollen und Aufgaben von ausbildendem Personal in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2
Gillen, Julia

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2020 - 26.01.2021

Kommentar Die Rollen und Aufgaben von pädagogisch ausgebildetem Personal sind in Schule und Betrieb vielfältig. Dabei nimmt die Wissensvermittlung an sich nur einen kleinen Teil ein, vielmehr ist die Rolle inzwischen um pädagogische sowie organisatorische Anteile erweitert. Lernbegleitung und -förderung, Bildungsmanagement bis hin zum Schul- und Organisationsentwicklungsaufgaben kommen hinzu.

Im Seminar werden diese Rollen analysiert und reflektiert. Dazu arbeite wir im November online mit dem LBS-Studienseminar Hannover zusammen, wo zu Beginn der Vorbereitungsdienstes ebenfalls die Rollenvielfalt von Pädagoginnen und Pädagogen bearbeitet wird.

Bemerkung Die Lehrveranstaltung findet online und überwiegend asynchron statt, wodurch es auch unabhängig vom angegebenen Zeitfenster möglich ist, diese Lehrveranstaltung zu absolvieren. Nähere Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie zu Beginn von der jeweiligen Dozierenden.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

BW BP 1.4: Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Diversität in der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Thema Diversität findet in den Bildungs- und Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren eine verstärkte Aufmerksamkeit. Bildungsinstitutionen sind zum einen durch gesellschaftliche Vielfalt und zum anderen durch soziale Ungleichheit geprägt. Um Diskriminierungen entgegenzuwirken und Chancengleichheit zu fördern, ist ein produktiver Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit erforderlich. Im Fokus des Seminars stehen die Fragestellungen, welche Bedeutung sozialen Kategorien wie z.B. Geschlecht, Ethnizität und Behinderung in Bildungskontexten zukommt und welche Wechselwirkungen zwischen diesen Kategorien entstehen können. Darüber hinaus werden zentrale Ebenen und Ansatzpunkte eines erfolgreichen Diversity-Managements in gesellschaftlichen Institutionen betrachtet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2
Koch, Martin

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 23.10.2020 - 08.01.2021 1211 - 225

Fr Einzel 14:00 - 16:00 15.01.2021 - 15.01.2021 1211 - 105

Fr wöchentl. 14:00 - 16:00 22.01.2021 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 junge Geflüchtete, benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Literatur Koch, M. (2019): Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik. Vorlesungsskript (wird zu Beginn der Veranstaltung in Stud.IP hochgeladen)

BW BP 2: System beruflicher Bildung

BW BP 2.1: Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ – berufliches und betriebliches Lernen in der Transformation

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
Köster, Petra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 13.11.2020 - 13.11.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Sa Einzel 10:00 - 17:00 14.11.2020 - 14.11.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Fr Einzel 14:00 - 18:00 04.12.2020 - 04.12.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Sa Einzel 10:00 - 17:00 05.12.2020 - 05.12.2020 1211 - 233
Bemerkung zur Big Blue Button
Gruppe

Kommentar Heraklit hat es schon gewusst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Wandel ist also systemimmanent. Das Seminar befasst sich mit dem Wandel von Arbeit und Beruf angesichts von historischen und aktuellen Transformationsprozessen. Was steckt hinter den aktuellen Debatten zur (digitalen) Transformation von Arbeits- und Lebenswelt und was bedeutet das für die berufliche Bildung und das Lernen Erwachsener heute und in Zukunft? Welche didaktischen Theorien und Prinzipien sind für die berufspädagogische in Berufsschule und Betrieb Praxis nutzbar? Wie können Lernende auf eine unbestimmte Zukunft vorbereitet werden? Welche veränderten Anforderungen stellen sich an die Planung und Durchführung von Unterricht und Seminaren? Sind E- und blended-Learning-Formate eine Lösung? Der Fokus des Seminar liegt auf dem beruflichen Lernen in der Berufsschule und im Betrieb.

Bemerkung ggf. von den Terminen abweichend mit Selbstlernphasen und gemeinsamem Austausch (Flipped Classroom)

Die Studienleistung zum Seminar wird in Form von Gruppenarbeiten zwischen den beiden Blöcken und im Rahmen einer Ergebnispräsentation im zweiten Block erbracht.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

Berufliche Lern- und Arbeitsbedingungen im Wandel

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Rühling, Shana

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 19.10.2020 - 25.01.2021

Kommentar In diesem Seminar steht die Frage im Fokus, wie sich Lern- und Arbeitsprozesse im Kontext organisationaler Veränderungen in Betrieb und Schule gestalten lassen. Wir beschäftigen uns dabei mit modernen Arbeitsmodellen und setzen diese in Bezug zu Kriterien lern- und kompetenzförderlicher Arbeitsgestaltung sowie der Lern-, Arbeits- und Unternehmenskultur.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BP 2.2: Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Mangement von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Bickmann, Heike

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben

dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

Literatur

Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014

Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014

Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009

Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017

Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Steuerung in der beruflichen Bildung durch Zielvereinbarungen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 225

Kommentar

Die externe und interne Steuerung beruflicher Bildung erfolgt u. a. durch Zielvereinbarungen. Im Seminar wird zunächst untersucht, welchen Stellenwert dieses Steuerungsinstrument in den Institutionen der beruflichen Bildung hat, welche Transformations- und Implementierungsschritte staatliche Vorgaben auf verschiedenen Ebenen durchlaufen und welche intendierten oder unbeabsichtigten Wirkungen sie entfalten. Hierzu werden u. a. Führungsmethoden, Anforderungen an Zielformulierungen sowie die Rolle des Modellversuchs ProReKo thematisiert. Anschließend ist zu klären, inwieweit die Vorgaben bezüglich ihrer Wirkrichtung transparent sind, welche Rückkopplungsprozesse bestehen und welche spezifischen Anforderungen an die Adressaten aus arbeitspsychologischer Perspektive resultieren.

Literatur

wird im Seminar bekanntgegeben

BW BP 2.3: Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2
Steuber, Ariane

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 225

Kommentar

Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und

Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

- Literatur
1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
 2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

BW BP 3: Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BW BP 3.1: Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung **Berufliche Bildung im internationalen Vergleich**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2020 - 26.01.2021 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt.

Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

BW BP 3.2: Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung **Ansätze der Personalentwicklung im Kontext der beruflichen Bildung**

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35
Koschmann, Anne

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 225

- Kommentar Ansätze der Personalentwicklung, wie Training, Coaching und Mentoring, sind in die Alltagssprache übergegangen und kommen, samt der damit vermittelten Grundhaltung, in Berufs- und Privatleben zunehmend zum Einsatz.
- Das Seminar verschafft zunächst einen Überblick über das (Berufs-)Bildungssystem, nimmt eine Abgrenzung weiterer Qualifizierungsmöglichkeiten vor und betrachtet ausgewählte, etablierte Personalentwicklungsansätze an Bildungseinrichtungen, Unternehmen und im öffentlichen Dienst. In diesem Zusammenhang werden auch Charakteristika der jeweiligen Zielgruppen sowie Herausforderungen innerhalb der schulischen und betrieblichen Rahmenbedingungen analysiert. Aktuelle Entwicklungen, wie die fortschreitende Digitalisierung, finden hierbei ebenfalls Berücksichtigung.
- Literatur wird im Seminar bekanntgegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60
Schäfers, Johannes

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2020 - 27.01.2021 1211 - 233

- Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.
- Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

BW BP 3.3: Berufsbildungsforschung

Digitale Transformation im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30
von Blanckenburg, Maria

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 22.10.2020 - 28.01.2021 1211 - 219

- Kommentar Die Ereignisse in 2020 haben einen enormen Boom der Digitalisierung im privaten, beruflichen und öffentlichen Raum herbeigeführt. Die Bedeutung von digitalen Strukturen zur Aufrechterhaltung von Lebens- und Berufswelt wurde sichtbar. In diesem Seminar werden die strukturellen und persönlichen Voraussetzungen begutachtet, die für einen kompetenten und erfolgreichen Umgang mit dem Digitalisierungsprozess und den digitalen Werkzeugen gegeben sein müssen. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf der Neuausrichtung und Transformation der Sicht auf Leben und Arbeit liegen und der daraus resultierenden Entstehung neuer und agiler Arbeitsformen und Methodiken.
- Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Kolloquium: wissenschaftliches Arbeiten und empirisches Forschen

Seminar, SWS: 2
Baumhauer, Maren

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2020 - 28.01.2021

- Kommentar In dieser Veranstaltung geht es um "wissenschaftliches Arbeiten" und "empirisches Forschen", wobei ein besonderer Fokus auf qualitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung liegt. Studierende sind eingeladen, ihre Themen zur Diskussion zu stellen, die sie im Rahmen von Qualifizierungsarbeiten bearbeiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl zu reflektieren, die inhaltliche Struktur sowie die methodische Vorgehensweise der Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Literatur Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung (EB)

BW EB 1: Lehr-/ Lernarrangements und Bildungspartizipation in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 1.1: Didaktische Ansätze und Seminarmethoden

"Alexa, weißt du, was ich lernen soll?"

Seminar
Kühn, Christian

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Bildungs- und Lernprozesse finden zunehmend in technologischen Umwelten statt. Eine pädagogische Aufgabe besteht darin, diese auf Basis fundierten bildungswissenschaftlichen Wissens zu gestalten. Die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele (digitaler) Medien in unterschiedlichen Szenarien mediengestützten Lernens (z.B. Kerres 2018) werden in der Medindidaktik dabei schon längere Zeit bearbeitet. Eine Leerstelle ist allerdings, welchen Einfluss Technologien bzw. ihre Anwendungen selbst (z.B. KI/ Algorithmen, Chatbots, Learning Analytics, Roboter) auf die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen nehmen. Neben der Kenntnis der technologischen Möglichkeiten und Bedingungen wird deutlich, dass es einer durchaus kritisch-didaktischen bis hin zu ethisch-moralischen Perspektiven auf die Technologieentwicklung/-einsatz bedarf. Im ersten Teil des Seminars liegt der Fokus auf den eher medienpädagogischen Konzepten, Gestaltungsgrundsätzen und Beispielen digitaler Lehr-Lernangebote. Im zweiten Teil wird es zunächst darum gehen, zu verstehen, wie insbesondere Algorithmen und KI funktionieren und diese auch schon in ganz alltäglichen Situationen zum Einsatz kommen. Daran schließt die Frage an, welche Einsatzmöglichkeiten in Bildungskontexten es aktuell schon gibt und welche mit den eingeschlagenen Entwicklungspfaden überhaupt denkbar sind. Die These lautet, dass der Einsatz dieser digitalen Technologien bildungstheoretisch bis dato kaum Betrachtung findet, sondern fast ausschließlich die technologischen Möglichkeiten ausgelotet werden. Ist uns aber überhaupt klar, warum wir das tun und welche Zukunft wir wollen?

Bemerkung Das Seminar wird zum großen Teil digital stattfinden. Präsenztermine in Kleingruppen können nach Möglichkeit und Situation stattfinden.

Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Kerres, M. (2018): Mediendidaktik. Konzepte und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin/Bosten: Gruyter.

BW EB 1.2: Spezifische Aspekte der Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen Weiterbildungspartizipation

Seminar
Heidemann, Lena

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 26.10.2020 - 25.01.2021

| | |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>Obwohl Lernen und Bildungsteilhabe über die Lebensspanne mehrheitlich als wichtig eingeschätzt werden, nimmt nur ein Teil der Erwachsenen (institutionalisierte) Weiterbildungsangebote in Anspruch. Zugleich unterscheiden sich die Ausprägungen der Weiterbildungsbeteiligung stark, wie diverse Forschungen – von der frühen Hörerforschung bis zum gegenwärtigen Bildungsmonitoring – zeigen. Aufgeworfen wird die Frage: <i>Wer nimmt wie an Weiterbildung teil und warum?</i> Unter Einbezug theoretischer Ansätze werden im Seminar empirische Studien und Datenquellen in den Blick genommen und auf Basis der Befunde zentrale Einflussfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung Erwachsener diskutiert. Berücksichtigung finden verschiedene Kontext- und Individualfaktoren. Über die Hinzunahme der subjektiven Logik wird die Komplexität von individuellen Weiterbildungsentscheidungen verdeutlicht. Ziel ist es, das Zustandekommen von Weiterbildungspartizipation theoretisch und empirisch fundiert zu analysieren, zu verstehen und zu reflektieren. Erforderlich hierfür ist auch eine Sensibilisierung für die Heterogenität, Divergenz und Möglichkeiten der Systematisierung von Datenerhebungen zur Weiterbildungsbeteiligung. Parallel zum wissenschaftlichen Zugang werden auf Basis der Erkenntnisse aus dem Seminar Konsequenzen für die Bildungsarbeit abgeleitet.</p> |
| Bemerkung | <p>Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.</p> <p>Bitte melden Sie sich über StudIP an.</p> |

BW EB 2: Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 2.1: Institutionen und Programmforschung

Programme als Sedimente pädagogischen Handelns: Forschungsperspektiven und -zugänge

Seminar
Robak, Steffi

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2020 - 30.01.2021

| | |
|-----------|--|
| Kommentar | <p>Angebotstexte und deren Bündelung zu Programmen sind mehr als bloße Gebrauchstexte. Sie sind das sedimentierte Ergebnis kreativen und professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Programmforschung als genuin erwachsenenpädagogische Methode erschließt diese Dokumente unter spezifischen Fragestellungen auf systematisch-methodische Weise. Im Seminar erhalten Sie im ersten Teil neben einer theoretischen Einführung darin, was Programme sind und wie diese analysiert werden, auch eine exemplarische Auswahl an Erkenntnissen aus der Programmforschung. Im zweiten Teil führen Sie selbst eine kleine Programmanalyse durch und werten die gewonnenen Daten aus. Dies geschieht in einer begleiteten und angeleiteten Kleingruppenarbeit.</p> |
| Bemerkung | <p>Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.</p> <p>Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.</p> |

Literatur Fleige et al. (Hrsg.) (2018): Programm- und Angebotsentwicklung. Bielefeld: wbv

BW EB 2.2: Lehr-Lernforschung

Lehr-Lernsettings reloaded - ein analytischer Blick aus Sicht der Lehr-Lernforschung

Seminar
Robak, Steffi (Prüfer/-in)

Di wöchentl. 10:00 - 14:00 20.10.2020 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Lern- und Bildungsprozesse im Erwachsenenalter sind vielschichtig und mehrdimensional. Um die Komplexität aus wissenschaftlicher Perspektive zu begreifen, das Lehr-Lerngeschehen selbst besser zu verstehen und die Prozesse professionell begleiten zu können, nimmt dieses Seminar die Perspektive der Lehr-Lernforschung ein. Bestandteil des Seminars sind ausgewählte theoretische Aspekte, methodische Zugänge und praktische Herangehensweisen zur Erforschung und Reflexion von Lehr-Lernprozessen.

Den Ausgangspunkt bilden grundlegende bildungswissenschaftliche Kategorien zur Erschließung von Lern- und Bildungsprozessen (Emotionen, Erfahrungen, Deutungsmuster). Weiterführend werden neuere Ansätze zur Gestaltung von Lehr-Lernsettings (z. B. Gamification, agiles Lernen) aufgegriffen und weitere Kategorien abgeleitet (z. B. Kreativität und Agilität). Exemplarisch integriert werden zwei Zugänge zur Erfassung von (Lehr-)Lernsettings: Selbstbeobachtung-/reflexion (am Beispiel der App *duolingo*) und Videografische Kursforschung (unter Einbezug eines abgeschlossenen Masterarbeitsprojektes aus dem Masterstudiengang Bildungswissenschaften).

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben. Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht. Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW EB 2.3: Forschungskolloquium

Mentoring

Seminar
Robak, Steffi

Fr Einzel 10:00 - 12:00 13.11.2020 - 13.11.2020

Kommentar Das Mentoring zur Masterarbeit richtet sich an Studierende, die zeitnah mit Ihrer Masterarbeit beginnen oder bereits begonnen haben. Vorgesehen ist, dass das Masterarbeitsthema und das geplante Vorgehen kolloquiumsartig vorgestellt und diskutiert werden.

Studierende der alten PO können die Studienleistung über das Verfassen eines Exposés zur Masterarbeit erwerben.

Im WiSe 2020/21 werden individuelle Termine vereinbart. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache an Frau Hattendorf (Geschäftszimmer EB/WB).

Bemerkung Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten. Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für
Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen
Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW EB 3: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung

BW EB 3.1: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung **Betriebliche Weiterbildung im Zeitalter der Digitalisierung**

Seminar
Robak, Steffi

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 27.10.2020 - 30.01.2021

Kommentar Das Seminar widmet sich, vor dem Hintergrund andauernder Digitalisierungsprozesse, der betrieblichen Weiterbildung als Bildungsbereich mit hoher Bedeutsamkeit im Kontext lebensbegleitender Bildung und einem zentralen professionellen Handlungsfeld der EB/WB. Neben einer grundlegenden erwachsenenpädagogischen Auseinandersetzung mit der betrieblichen Weiterbildung, ihren Aufgaben, Herausforderungen und Spannungsfeldern, wird es um die Frage gehen, wie sich Arbeitsprozesse durch die digitale Transformation verändern. Der Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf den Anforderungen, die diese veränderten Bedingungen an die betriebliche Weiterbildung stellen. Betrachtet und diskutiert werden verschiedene fachlich-inhaltliche, didaktisch-digitale und überfachliche Aspekte, darunter neue Lernformen sowie ethische Prämissen im Kontext der digitalen Transformation und betrieblichen Weiterbildung.

Bemerkung Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für
Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.

Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen
Lehrveranstaltungen informiert.

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

BW EB 3.2: Bildungsmanagement

Steuerung und Gestaltung in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Bildungsmanagement und Programmplanung

Seminar
Robak, Steffi

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 26.10.2020 - 30.11.2020 1211 - 225

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 14.12.2020 - 30.01.2021 1211 - 225

Kommentar Das Seminar widmet sich dem professionellen Handeln in Institutionen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung mit dem Fokus auf Fragen der Steuerung und Gestaltung. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die oft komplex erscheinende institutionelle Weiterbildungspraxis in ihren steuerungs- und gestaltungsbezogenen Zusammenhängen und Logiken zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen, um das spätere professionelle Handeln in der Weiterbildungspraxis auf dieser Basis zu fundieren.

Den Schwerpunkt bilden dabei zwei typische Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften, die sowohl in Weiterbildungseinrichtungen, aber auch in Einrichtungen beigeordneter Bildung, z. B. in Unternehmen, elementar sind: 1. Programmplanung und 2. Bildungsmanagement.

| | |
|-----------|--|
| Bemerkung | <p>1. <i>(Wie) Lässt sich Bildung planen?</i> Mit dem <i>Programmplanungshandeln</i> geraten ausgehend von Modellen und Ansätzen zur Programmplanung und Angebotsentwicklung sowie vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde und Diskurse bestehende Tätigkeitsanforderungen und erforderliche Kompetenzen für professionelles Handeln praxisbezogen in den Blick.</p> <p>2. <i>(Wie) Lässt sich Bildung managen?</i> Zum <i>Bildungsmanagement</i> werden unterschiedliche Perspektiven und Aspekte aufgegriffen, die für das Steuern und Organisieren institutioneller Bildungskontexte bedeutsam sind, z. B. Personal-, Finanz- und Netzwerkmanagement, Marketing. Exemplarisch gefragt wird, wie das Bildungsmanagement auf Herausforderungen der Weiterbildungspraxis reagiert bzw. die organisationalen Prozesse gestaltet und welche Steuerungslogiken existieren.</p> <p>Die Veranstaltungen im Bereich EB/WB finden im WiSe 2020/21 online statt. Angeboten wird ein Mix aus synchronen und asynchronen Formen der Online-Lehre (z. B. synchrone Seminarsettings im digitalen Raum, asynchron verfügbare Online-Lerneinheiten/-Kurse, aufbereitete Materialien und Präsentationen, Videomitschnitte, usw.), ergänzt um Selbstlernphasen und projektartige Aufgaben.</p> <p>Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen werden zudem einzelne Anteile für Kleingruppen in Präsenz ermöglicht.</p> <p>Zum genauen Ablauf werden Sie zu Semesterbeginn in den jeweiligen Lehrveranstaltungen informiert.</p> |
| Literatur | <p>Bitte melden Sie sich über StudIP an.</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> |

BW EB 3.3: Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionen der betrieblichen Weiterbildung

Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an alle Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schlueselkompetenzen.html> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).

Studienbescheinigung China-Kompetenz

Chinas Transformationsprozesse im 21. Jahrhundert – Hintergründe und Entwicklungen

Präsenz_Vorlesung/Seminar
Cai, Lin| Grieß, Bettina| Stroth, Maria

| | | | |
|-----------|---------------|-------------------------|------------|
| Mo Einzel | 18:00 - 21:00 | 21.12.2020 - 21.12.2020 | 1211 - 225 |
| Fr Einzel | 09:00 - 18:00 | 08.01.2021 - 08.01.2021 | 1211 - 307 |
| Sa Einzel | 09:00 - 18:00 | 09.01.2021 - 09.01.2021 | 1211 - 225 |
| So Einzel | 09:00 - 18:00 | 10.01.2021 - 10.01.2021 | 1211 - 225 |

Kommentar Im Seminar werden in 3 Themenblöcken aktuelle Entwicklungen in China erarbeitet und gemeinsam diskutiert. Die Themenblöcke werden auf die Seminartage verteilt und thematisieren Chinas herausfordernde Transformationsprozesse im 21. Jahrhundert anhand von 1. Die Belt and Road Initiative – Chinesische und Europäische Perspektiven, 2. Die Geschichte und Entwicklung der Stadt Hongkong, 3. Die Geschichte von und aktuelle Diskurse zu den Minderheiten in China. Das Seminar eruiert zunächst die historischen Gegebenheiten zu den einzelnen Themenblöcken und fokussiert sodann die politisch-gesellschaftliche Transformation und die Integration in die globalen Zusammenhänge, wobei sowohl eine chinesische als auch eine europäische Perspektive aufgezeigt und diskutiert werden sollen. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Betrachtungsweisen auf der Basis sachlicher Diskussionen, um ethnozentristischen Denkweisen entgegen zu wirken und interkulturelle Kompetenz zu fördern.

Das Seminar kann erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen stattfinden. Wir betrachten Ihre Anmeldung daher als verbindlich.

Soweit möglich soll das Seminar in Präsenz abgehalten werden, wobei die gängigen Hygienekonzepte der gelten (Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Gebäuden der Universität, Erhebung personenbezogener Daten).

Der erste Termin des Seminars am 21.12.20 dient zur Besprechung der organisatorischen Details und zur Vergabe von Referatsthemen.

Leitung: Bettina Griess, Dr. Lin Cai, Maria Stroth

Literatur: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Bemerkung Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten), Abgabe zum Ende des Semesters

Credits: 2

Max. Teilnehmerzahl: 20 (Min. Teilnehmerzahl: 6)

Ringvorlesung China

Vorlesung
Grieß, Bettina

Do wöchentl. 14:15 - 15:45 05.11.2020 - 12.11.2020

Do Einzel 14:15 - 15:45 26.11.2020 - 26.11.2020

Do Einzel 14:15 - 15:45 28.01.2021 - 28.01.2021

Kommentar Diese Online-Ringvorlesung dreht sich um das Thema Identität in der chinesischen Gesellschaft. Es geht sowohl um die Entstehung des chinesischen Selbstverständnisses und die Fremdwahrnehmung aus historischer Perspektive, als auch um die gegenwärtigen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen.

Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Universität Trier:

Land der Wunder - Land der Monster: Unser Chinabild von Marco Polo bis heute

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, China Centrum Tübingen:

Chinas leere Mitte und der Aufstieg zur Weltmacht. Das chinesische Dilemma

Prof. Dr. Cord Eberspächer:

Konfuzius verurteilen! Konfuzius ehren! Chinas Identität im 20. Jahrhundert zwischen Tradition und Moderne

Prof. Dr. Sun Jin, Beijing University:

Grundlegende Wertvorstellungen und interkulturelle Differenzen zwischen China und Deutschland

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennenlernen der chinesischen Kultur und Sprache. Das Institut fördert und unterstützt den Austausch zwischen seinen Partnern: der Leibniz Universität Hannover und der Tongji-Universität Shanghai.

Bemerkung Weitere Termine werden bekanntgegeben auf ghs.uni-hannover.de
Anmeldungen sind ab
Dienstag, den 06.10.2020, 9:00 Uhr möglich:
E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de